

# HIN UND WEG

## Der feine Draht, der in Escholzmatt hergestellt wird, geht um die Welt



Entladen im Logistikzentrum in Schachen. Die Mitarbeiter verteilen die Pakete auf die verschiedenen Plattformen.

Wöchentlich liefert die Elektrisola Feindraht AG bis zu 50 Tonnen verarbeiteten Draht in alle Welt, vom Kupferdraht mit 0,500 mm Durchmesser bis zum Spezialitätendraht von 0,008 mm Durchmesser.

Text und Bild Annalies Studer

Hatten Sie kürzlich einen Kopfhörer am Ohr oder tragen Sie etwa ein Hörgerät? Haben Sie gerade mit dem Handy telefoniert? Dann ist es ziemlich wahrscheinlich, dass feiner Draht von der Firma Elektrisola Feindraht AG darin verarbeitet ist. Dieser Draht ging zuvor um die Welt, bevor er möglicherweise, eingebaut in High-Tech-Geräten, wieder zurück ins Entlebuch kommt.

### Ultradünne Lackdrähte

Die Firma Elektrisola Feindraht AG ist spezialisiert auf besonders dünne Lackdrähte. Im Labor werden für die Produktionsfreigabe jeweils von der ersten Spule 20 verschiedene Messungen gemacht. Eben wird ein Spezialdraht kontrolliert, der einen Durchmesser von 0,159 mm hat und somit doppelt so dick ist wie ein Haar. Dieser Draht wird beispielsweise nach Malaysia geliefert, wo er für Hard-Disks verwendet wird.

«Durch die konsequente Ausrichtung auf die Spezialitätenproduktion haben wir über viele Jahre ein grosses Know-how in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Spezialdrähten aufgebaut. Heute macht die Produktion von Spezialdrähten ein Grossteil des Umsatzes aus», erklärt Anita Bucher, Assistentin der Geschäftsleitung. Spezialitäten ergeben sich aus der Verwendung neuer Metalle, Metalllegierungen und Lackty-

pen in Verbindung mit hochanspruchsvollen und innovativen Anwendungsfeldern, so Bucher. Durch diese Entwicklung konnte sich die Elektrisola Feindraht AG erfolgreich im Markt für Kommunikationstechnologien behaupten und beliefert die grössten und berühmtesten Hersteller von Mobiltelefonen und Hörgeräten indirekt mit feinstem Draht aus Escholzmatt.

### Hauptsächlich Kupferdraht

Zur Hauptsache wird bei der Elektrisola Feindraht AG (EF) Kupferdraht verarbeitet. «Das Rohmaterial kommt von den Schwesterfirmen in Italien und Deutschland, die es von europäischen Kupferlieferanten einkaufen», erklärt Philipp Duss, Bereichsleiter Anwendungstechnik. Der Draht wird in 2,6 mm Durchmesser angeliefert und mit Diamantziehsteinen auf maximal 0,500 mm gezogen. Bis zu 50 Tonnen Draht werden von der EF wöchentlich verschickt. Ein grosser Teil davon geht in die Autoindustrie in Europa und Übersee, die Spezialitätendrahte hauptsächlich nach Asien, sagt Philipp Duss. Hergestellt werden damit beispielsweise Spulen für Kopfhörer und Hörgeräte, oder aber auch Vibrationsmotoren und Lautsprecher für Smartphones.

### Letzte Kontrolle

Im grossen Messraum stehen die Drahtspulen auf Förderbändern in Reih und Glied für die Ausgangsprüfung bereit. Hier folgt die letzte Kontrolle, bevor der Draht versandt wird. Mit modernster Technik werden Ausendurchmesser und Widerstand gemessen, danach kommt die Spule aufs Förderband zur Verpackung. «Besonders heikle Drähte, welche nach Übersee gehen, werden vor dem Verpacken noch vakuumiert», erläutert Markus Portmann, Abteilungsleiter Ausgangsprüfung.

### Kontext

## Hin und weg mit der Firma Imbach Logistik, Schachen

Die Firma Elektrisola Feindraht AG lässt ihre Ware seit Jahren über die Firma Imbach Logistik transportieren. Die per 1. Januar 2008 in die Galliker Transport AG übernommene Imbach-Logistik AG in Schachen ist ein leistungsfähiger und vielseitiger Transport- und Logistikbetrieb. Mit 70 Fahrzeugen verschiedener Kategorien bietet die Imbach Logistik einen 24-Stunden Abhol- und Lieferservice in der ganzen Schweiz. Zu den wichtigen

Dienstleistungen zählen Stückguttransporte auf der Strasse und per Bahn, die Bereiche Lagerung, Kommissionierung und Konfektionierung sowie das Spezialgebiet der Champagner-, Spirituosen- und Weinlogistik. Innerhalb des Galliker-Netzwerks bildet die Plattform Schachen einen wichtigen Stützpunkt für Cargo-Kunden in der Zentralschweiz. Die Firma beschäftigt insgesamt über 300 Mitarbeitende. [as.]

### Sorgfältig verpackt

Der grosse Lastwagen mit Anhänger von der Firma Imbach Logistik AG wird von Chauffeur Fabian Richener bei der Firma vorgefahren. Wegen der Ferienzeit ist er heute etwas früher da und muss deshalb warten, bis alles für den Verlad bereit ist. In der Spedition fährt Marcel Stadelmann, Logistiker in Ausbildung, die grossen Paletten zum Einladen auf die Rampe. Einiges muss noch verpackt werden, die Papiere dazu werden derweil im Büro ausgefertigt. Speditionsmitarbeiter Hanspeter Wicki schweisst mit einem speziellen Gerät den Plastik um die letzten grossen Pakete, die noch verladen werden müssen. Bald stehen viele Paletten bereit und auf den grossen Etiketten ist zu lesen, wohin sie alle gehen: New Dehli, Singapur, Hongkong, Toledo, Penang und so fort...

### Auf dem Weg zum Flughafen

Nun sind Lastwagen und Anhänger fertig beladen. Fabian Richener fährt von Escholzmatt weg ins grosse Ver-

teilzentrum der Imbach Logistik AG nach Schachen. Hier sind an der Rampe 36 die Mitarbeiter der Firma Imbach bereit zum Entladen und Sortieren. Die Güter werden auf die verschiedenen Plattformen nach Zielort bereitgestellt. Viele der Paletten von der Firma Elektrisola Feindraht AG kommen auf die Plattform Flughafen. In der Nacht wird der Lastwagen beladen und am nächsten Morgen in der Frühe fährt der Chauffeur diesen weg nach Zürich zum Handling-Agent der Firma Kühne und Nagel, von wo die Ware bis zu den Flugzeugen befördert wird.

### Die Firma Elektrisola Feindraht AG

Die Elektrisola-Gruppe ist der weltweit grösste Hersteller von dünnsten Lackdrähten im Durchmesserbereich unter 0,150 mm. Weltweit beschäftigt Elektrisola mit Produktionsstätten in Deutschland, Italien, Schweiz, USA, Malaysia, Mexiko und China rund 2600 Personen. Seit 1968 produziert die Elektrisola Feindraht AG in Escholzmatt dünne Spezial-Lackdrähte. Innerhalb der Elektrisola-Gruppe hat sich die Elektrisola Feindraht AG in Escholzmatt auf die Herstellung von besonders dünnen Lackdrähten ausgerichtet und ist zuständig für die Entwicklung und Produktion von Spezialitäten für die ganze Gruppe. Das Unternehmen in Escholzmatt beschäftigt rund 200 Mitarbeitende und gehört zu den grössten und wichtigsten Arbeitgebern in der Unesco Biosphäre, wohnen und leben doch rund 90 Prozent der Mitarbeitenden im Entlebuch. Aktuell werden 14 Lernende in sechs verschiedenen Berufen ausgebildet. [as.]



Marcel Stadelmann fährt die Paletten in den Lastwagen. Rechts der Chauffeur der Firma Imbach Logistik, Fabian Richener.



Markus Portmann macht die Ausgangsprüfung, bei der Durchmesser und Widerstand kontrolliert werden.